

Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionalen Aufgaben: Analyse Periode 2017 – 2020 mit Antrag zur Weiterführung

Ausgangslage

Die Delegiertenversammlung vom März 2015 hat den Ausschuss Kostenbeteiligung der repla beauftragt, ein Finanzierungsmodell zu schaffen für die Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionale Aufgaben. In der Ausgestaltung des Modells sollen folgende Institutionen berücksichtigt werden:

- Theater und Orchester Biel Solothurn (TOBS) «Stadttheater»
- Altes Spital, Solothurn
- Zentralbibliothek, Solothurn
- Kunsteisbahn, Zuchwil
- Velostation, Solothurn
- Naturmuseum, Solothurn
- Trägerschaft für Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung im repla-Perimeter

Die bezeichneten Institutionen haben eine grosse Ausstrahlung auf die gesamte Region und ergänzen die Angebote der Gemeinden in den Bereichen Sport, Kultur, Integration, Mobilität und Bildung. Für eine attraktive und ökologisch wertvolle Landschaft sorgen die Projekte zur Landschaftsqualität und Vernetzung, von denen die Allgemeinheit profitiert. Dank den Projekten fliessen rund 2 Millionen an Beiträgen des Bundes und des Kantons an die Landwirte in den Gemeinden.

Zusammen mit Vertretungen der repla-Gemeinden wurde das Modell erarbeitet und an der Delegiertenversammlung vom März 2016 mit grossem Mehr genehmigt¹.

Eckwerte des Modells

Im Jahr 2017 ist das Finanzierungsmodell für eine erste vierjährige Periode in Kraft getreten. Das neue Modell hat wesentliche Vorteile: Die repla wird zur einheitlichen Ansprechperson und erstellt ein standardisiertes Reporting an die Gemeinden. Dies stärkt die Transparenz, vereinfacht das Inkasso der Beiträge und fördert die Mitsprache der Regionsgemeinden.

¹ Vgl. Bericht der repla vom 16. Februar 2016: Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionalen Aufgaben - Vorschlag zur Neuorganisation.
www.repla.ch/projekte/kostenbeteiligungen

Das Modell beinhaltet folgende Elemente:

- Entrichtung einer Gesamtsumme von jährlich 1.6 Millionen CHF an die einzelnen Institutionen
- Kostenverteilungsschlüssel pro Gemeinden gewichtet nach Anzahl Einwohner*innen und Weg-Distanz zur Institution
- Unterzeichnung einer vierjährigen Leistungsvereinbarungen der Gemeinden mit der repla
- Falls eine Gemeinde durch nicht voraussehbares Wegbrechen budgetierter Erträge oder wegen unvorhersehbarer grosser Ausgaben in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten kommt, so kann sie beim Vorstand der repla die Sistierung der vereinbarten Zahlungen auch innerhalb der laufenden Vereinbarung beantragen.
- Neuorganisation der Beitragsverwaltung und -bewirtschaftung durch einen Ausschuss Kostenbeteiligung mit folgenden Aufgaben:
 - Periodische Überprüfung, ob die Verwendung der Gelder bei den Institutionen gerechtfertigt ist
 - Jährliche Berichterstattung an die Delegiertenversammlung der repla (vgl. Jahresberichte)
 - Auskunftsstelle für die Gemeinden
 - Einsitz der Ausschussmitglieder in den Entscheidungsgremien der Institutionen
 - Die Mitglieder des Ausschusses werden durch den Vorstand der repla gewählt

Vereinbarungsperiode 2017 - 2020

Die grosse Mehrheit der Gemeinden hat eine vierjährige Vereinbarung über die Beitragszahlung unterzeichnet. Die übrigen Gemeinden haben zwar auf eine Unterzeichnung verzichtet, die Zahlungen bis auf wenige Ausnahmen aber trotzdem vollständig entrichtet.

Das Reporting der einzelnen Institutionen über ihre Leistungen wurde in den einzelnen Jahresberichten der repla detailliert aufgeführt.

Institution	Trägerschaft / einsitzende Mitglieder des repla-Ausschusses in den leitenden Gremien	Sollbeiträge CHF
Altes Spital	Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn / <i>Hardy Jäggi, Vorstandsmitglied repla</i>	117'000.--
Kunsteisbahn	Einwohnergemeinde Zuchwil / <i>Roger Siegenthaler, Präsident repla</i>	193'000.--
Theater und Orchester Biel Solothurn (TOBS)	Stiftung TOBS / <i>Ignaz Moser, Geschäftsführer Regiomech, Stiftungsrat TOBS</i>	641'000.--
Velostation	Einwohnergemeinde Solothurn; Betrieb durch <i>prowork AG / Matthias Reitze, Geschäftsführer repla</i>	25'000.--
Zentralbibliothek	Stiftung Zentralbibliothek / <i>Roger Siegenthaler, Präsident repla</i>	467'000.--
Landschaftsqualität und Vernetzung	Repla espaceSOLOTHURN / <i>Bruno Meyer, Vorstandsmitglied repla</i>	60'000.--
Naturmuseum	Einwohnergemeinde Solothurn / <i>Markus Menth, Vorstandsmitglied repla</i>	97'000.--
Total		1'600'000.--

Überprüfung des Modells

Der Ausschuss Kostenbeteiligung der repla hat das Modell im Hinblick auf die fällige Erneuerung der Vereinbarungen intensiv geprüft. Basierend auf den Überlegungen aus dem Jahr 2016 (vgl. Bericht¹) ist der Ausschuss zu folgenden Erkenntnissen gelangt:¹

- *Kreis der berücksichtigten Institutionen:*
Die Institutionen, die im Rahmen der Arbeiten 2016 als regional bedeutend erachtet wurden ist unverändert.
- *Regionaler Nutzen des Angebotes:*
Die Leistungen und Angebote, die erbracht werden, sind unverändert und werden zum grössten Teil von Einwohnerinnen und Einwohnern der Region nachgefragt (vgl. Jahresberichte der repla).
- *Höhe der Beiträge pro Institution:*
Keine der Institutionen weist eine Verbesserung der finanziellen Situation auf, die eine Reduktion der Beiträge erlauben würde. Einzelne Institutionen weisen sogar eher schwierigere Finanzungsverhältnisse auf (vgl. Anhang). Eine Erhöhung der Beiträge wurde aber nicht als opportun angesehen.
- *Gerechte Verteilung der Finanzierungbeiträge:*
Die Berechnung nach der Bevölkerungszahl pro Gemeinde und dem Distanzfaktor wird nach wie vor als fair erachtet. Die Bevölkerungszahl ist für die neue Beitragsperiode aber auf den aktuellen Stand zu bringen (Gesamtbetrag von 1.6 Mio bleibt gleich, die Verteilung dieser Summe unter den Gemeinden erfährt aber geringe Verschiebungen).
Die Hauptlast der Finanzierung der regionalen Institutionen bleibt nach wie vor Sache der Standortgemeinden: Pro Kopf zahlt die Bevölkerung der Stadt Solothurn 274 Franken pro Jahr an die regionalen Institutionen und diejenige von Zuchwil 73 Franken. Der Mittelwert der übrigen Regionsgemeinden beträgt 18 Fr. pro Kopf.
Vom Gesamtbetrag in der Höhe von 1.6 Mio fließen nur ca. die Hälfte an Institutionen, die sich im Eigentum der Stadt Solothurn befinden (Velostation, Naturmuseum), direkt durch die Stadt finanziert werden (TOBS/Stadttheater) oder über eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt verfügen (Verein Altes Spital). Die restlichen Institutionen haben keinen institutionellen Bezug zur Stadt Solothurn (Landschaftsqualität und Vernetzung, Kunsteisbahn) oder weisen eine Minderheitsbeteiligung der Stadt auf (Zentralbibliothek). Die Kosten für das Programm Landschaftsqualität und Vernetzung sowie die Kunsteisbahn werden von der Stadt Solothurn im Rahmen des Kostenbeteiligungsmodells ebenfalls mitfinanziert.

Antrag des Vorstandes der repla

Der Vorstand der repla beantragt den Mitgliedsgemeinden gestützt auf die Abklärungen des Ausschusses Kostenbeteiligung eine Fortführung des regionalen Finanzierungsmodells. Anpassungen sind einzig in Bezug auf die Aktualisierung der Bevölkerungszahlen erforderlich.

Er unterbreitet den Mitgliedergemeinden eine neue Vereinbarung mit Laufzeit 2021 – 2024 und bittet um Unterzeichnung bis Ende 2020.

Anhang: Aktuelle Finanzierung der Institutionen

Theater und Orchester Biel Solothurn (TOBS) «Stadttheater» Saison 2018/19

Eintritte, Abonnemente		1'796'653.--
Subventionen		11'537'451.--
Stadt Solothurn	24%	
Region Solothurn (repla Gemeinden)	4%	
Kanton Solothurn	0%	
Stadt Biel	36%	
Region Biel	7%	
Kanton Bern	29%	
Diverse Erträge (Gastspiele, Inserate, Sponsoring u.a.)		2'182'869.--
TOTAL ERTRAG		15'516'973.--
Direkter Aufwand		752'945.--
Verwaltungs- und Betriebsaufwand		14'783'228.--
TOTAL AUFWAND		15'509'174.--
BETRIEBSERGEBNIS		7'769.--

Altes Spital, Erfolgsrechnung 2019

Erträge aus erbrachten Leistungen		1'656'600.--
Subventionen		1'172'972.--
- Stadt Solothurn Miete Liegenschaft		520'000.--
- Stadt Solothurn Betriebsbeitrag Kultur & Soziokultur		355'000.--
- Stadt Solothurn Betriebsbeitrag Quartierarbeit		185'000.--
- Gemeinden Repla Betriebsbeitrag Soziokultur		112'972.--
Diverse Beiträge (Sponsoren, Stiftungen u.a.)		164'271.--
TOTAL ERTRAG		2'993'843.--
Direkter Aufwand		1'917'566.--
Verwaltungs- und Betriebsaufwand		1'096'017.--
TOTAL AUFWAND		3'013'583.--
Betrieblicher Nebenerfolg		23'975.--
BETRIEBSERGEBNIS		4'235.--

Zentralbibliothek, Erfolgsrechnung 2019

Benutzungsgebühren (Abos, Mahnungen etc.)	120'434.--
Subventionen	3'488'659.--
- Beiträge Kanton	2'697'102.--
- Beiträge Einwohnergemeinde Solothurn	380'701.--
- Beiträge Gemeinden Repla	410'856.--
Diverse Erträge (Drittmittel u.a.)	108'651.--
TOTAL ERTRAG	3'717'744.--
Personal	2'780'186.--
Sachaufwand	937'558.--
TOTAL AUFWAND	3'717'744.--
BETRIEBSERGEBNIS	0.--

Naturmuseum, Erfolgsrechnung 2019

Benutzungsgebühren, Kollekte	23'000.--
Subventionen	134'000.--
- Lotteriefonds Museumspädagogik	40'000.--
- Beiträge Repla Gemeinden	94'000.--
Diverse Beiträge (Projektbeiträge.)	231'000.--
TOTAL ERTRAG	348'000.--
Personal	780'000.--
Sachaufwand	507'000.--
TOTAL AUFWAND	1'287'000.--
BETRIEBSERGEBNIS (zu Lasten Stadt Solothurn)	- 939'000.--

Velostation Solothurn Mittelwert 2017-2019

Benutzungsgebühren	34'752.--
Subventionen	
- Beiträge Einwohnergemeinde Solothurn	23'233.--
- Beiträge Gemeinden Repla	24'342.--
Diverse Erträge	217'791.--
TOTAL ERTRAG	300'117.--
Personal	261'041.--
Sachaufwand	37'391.--
TOTAL AUFWAND	298'432.--
BETRIEBSERGEBNIS	1'685.--

Kunsteisbahn Zuchwil

Die regionale Kostenbeteiligung wurde nicht als Beitrag in den Betrieb der Kunsteisbahn, sondern in den Erneuerungsfond zugunsten der baulichen Anlagen im Besitz der Einwohnergemeinde Zuchwil konzipiert. Bei der Einführung der Kostenbeteiligung 2016 wurde ein mittlerer jährlicher Investitionsbedarf von 570'000 Fr zu Lasten der Standortgemeinde Zuchwil ermittelt. Dieser wird auf lange Sicht nach wie vor als richtig erachtet.

Der vereinbarte **Soll-Betrag der Regionsgemeinden beträgt pro Jahr 193'000 Fr.**, also etwa ein Drittel.

Trägerschaft für Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung im repla-Perimeter

Der mittlere Aufwand für den Vollzug bzw. der **Soll-Betrag der Regionsgemeinden beträgt pro Jahr 60'000 Fr.** Damit wird sichergestellt, dass pro Jahr ca. 2.4 Mio Fr. an Bundesgeldern an die Landwirtschaftsbetriebe der Region ausbezahlt werden können.